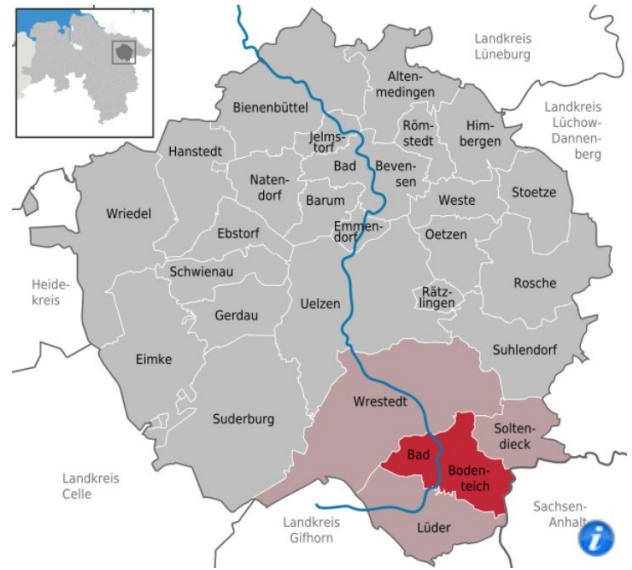




Flecken Bad Bodenteich

| | |
|---------------------|---|
| Landkreis | Uelzen |
| Samtgemeinde | Aue |
| Gemeinde | Flecken Bad Bodenteich |
| Gemarkungen | Abbendorf, Bad Bodenteich, Bomke, Flinten, Häcklingen, Kuckstorf, Overstedt, Schafwedel und Schostorf |



| | |
|-------------------------|---|
| Fläche gesamt | 50,14 km ² / 5014 ha |
| Bevölkerung 2023 | 3877 Einwohner (EW) (Quelle: Wikipedia 31.12.2022) |

Bad Bodenteich ist ein regional bedeutsamer Fremdenverkehrs- und Kneippkurort im Süden des Landkreises Uelzen. Die Bodenteicher Burg, der Erholungsbereich am Kurparksee, die Bodenteicher Seewiesen sowie die Heideflächen bieten ein besonderes Tourismusangebot. Als Besonderheiten sind in diesem Grundzentrum die MediClin Seeparklinik und eine ehemaligen BGS-Kaserne anzuführen. Verkehrlich angebunden ist die Gemeinde über die Nebenbahnlinie Uelzen-Braunschweig und die Landesstraßen L265, L266 und L270. Das Gemeindegebiet wird vom Elbe-Seitenkanal und den geplanten Verkehrsstraßen (geplante A 39, geplante Querspange B190n) geprägt.

| | |
|--|-------------------|
| PV-Freiflächen Mindestbedarf nach NKlimaG | 0,5% 25 ha |
|--|-------------------|

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 3b NKlimaG (Änderung 2024) sollen bis 2033 mindestens 0,5 % der Landesfläche in B-Plänen der Gemeinden als Sondergebiet Photovoltaik ausgewiesen werden. Für den Flecken Bad Bodenteich mit einer Gemeindefläche von ca. 5014 ha entspricht das einer Fläche von 25 ha.

| | |
|--------------------------------------|--|
| geringe Bevölkerungsdichte | 77 EW /km ² |
| mehr Raum für Energie-Flächen | 2,2 mal mehr Raum pro Einwohner als im Landesdurchschnitt |

Jedem Einwohner im Flecken Bad Bodenteich steht im Durchschnitt ca. 2,2 mal mehr Land zur Verfügung als der Bevölkerung im Landesdurchschnitt (vgl. Bevölkerungsdichte Nds. 2022: 171 EW/km²). Eine ländliche Kommune könnte bei PV-Freiflächenanlagen einen deutlich höheren Flächenbeitrag zur Energiewende leisten als verdichtete Stadt-Kommunen. Dichte könnte ein Faktor in der Abwägung sein.

| | | |
|--|---|---|
| Samtgemeinde Aue Beschluss vom 14.05.2024 | Deckelung auf 0,5% | Der Rat der Samtgemeinde Aue hat am 14.05.2024 das Photovoltaik-Konzept Aue beschlossen und in diesem Zuge festgelegt, dass nicht mehr als 0,5% der jeweiligen Gemeindegebietsfläche als Sondergebiet Photovoltaik ausgewiesen werden soll. |
| Naturräumliche Lage | <p>Waldlandschaft</p> <p>bei Wierener Berge und Schafwedeler Berg</p> <p>Offenlandschaft in der Aue-Niederung</p> <p>Bodenteicher Seewiesen</p> | <p>Naturräumlich liegt Bad Bodenteich an der Grenze zwischen den naturräumlichen Haupteinheiten "Ostheide" und „Hohe Heide“. Die bewaldeten Ausläufer der beiden waldreichen Endmoränenlandschaften Lüß / Wierener Berge im Westen und Dra-wehn / Schafwedeler Berg im Osten werden von der Aue-Niederung getrennt. Die Aue-Niederung zieht sich von Süd nach Nord durch das Gemeindegebiet und stellt sich als agrarisch geprägte und dicht besiedelte Offenlandschaft mit Anschluss an das Uel-zener Becken dar.</p> <p>Eine Singularität sind die Bodenteicher Seewiesen, die als weitläufige Wiesenlandschaft eine besondere Bedeutung für den Wiesenvogelschutz aufweisen. Der Moorstandort ist aufgrund von Vorrangebietsfestlegungen im RROP als Ausschlussfläche zu betrachten.</p> <p>In der offenen Agrarlandschaft können Solarparks eine sichtbare technische Überformung des Landschaftsbildes darstellen. PV-Vorhaben sollten bevorzugt auf ertragsschwachen und berechnungsintensiven Geestböden sowie an wenig sichtbaren Standorten erfolgen. Sehr ertragreiche Böden sowie die Niederungsbereiche sind von PV-Freiflächen-nutzung freizuhalten.</p> |
| Naturschutz | <ul style="list-style-type: none"> • VSG Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich • FFH Kammmolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge • NSG Langenbrügger Moor • NSG Zwergbirkenmoor bei Schafwedel • LSG Wierener Berge • LSG Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich • Naturdenkmal Ehrenmal (bei Schafwedel) • Naturdenkmal Sandtrockenrasen (bei Häcklingen) | <p>Schutzgebiete werden in der Gemeinde nicht benötigt, um den PV-Flächenbedarf zu decken.</p> <p>Die vorhandenen Schutzgebiete sind von sehr hoher Bedeutung für den Naturschutz und den landschaftsgebundenen Tourismus im Flecken Bad Bodenteich, sie sind daher vor Beeinträchtigungen zu schützen.</p> |

| | | |
|--------------------------------|--|--|
| Tourismus / Erholung | Bad Bodenteich ist Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Erholung und Tourismus nach RROP 2019 | Der Raum um den Hauptort Bad Bodenteich ist von sehr hoher Bedeutung für den Fremdenverkehr / Tourismus in der Region. Die touristischen Attraktionen im Kurpark am See, Burg Bodenteich und die Seewiesen etc. - sowie die anliegenden Landschaftsräume im Bereich des Auetals und den Seewiesen sind von einer technischen Überformung durch PVFFA freizuhalten. |
| Verkehr Straße Bestand | L270 L265 L266 K15 K58 K63 | Die nebenstehenden Hauptverkehrsstraßen sind aufgrund ihrer Nutzungsfrequenz für die Wahrnehmung des Landschaftsbildes in der Gemeinde bedeutsam. |
| Verkehr Straßen geplant | Planung A39 Fertigstellung unklar | Die Bundesautobahn A 39 wird derzeit geplant, siehe: Hyperlink A-39 Projektatlas Abschnitt 5 Für die Beanspruchung der Privilegierung von Solarparks im 200m-Seitenraum von Autobahnen muss eine markierte Fahrbahn vorhanden sein. Planung und Fertigstellung können sich in den Abschnitten 4 und 5 noch über viele Jahre hinziehen. Für den klimapolitisch dringlichen Ausbau von Erneuerbarer Energien noch in diesem Jahrzehnt kommen zukünftige A39-Seitenstreifen-Solarparks zu spät. |
| | geplante B190n Querspange | Die im RROP dargestellte Trasse für die B190n ist freizuhalten. An Bundesstraßen gibt es keine Privilegierung oder Förderung von Solarparks. |
| Verkehr Schiene Bestand | Nebenstrecke (eingleisig) Uelzen-Braunschweig Haupteisenbahnstrecke Uelzen - Stendal (1,2 km im Norden) | Auch an Nebeneisenbahnstrecken gibt es keine Privilegierung oder Förderungen für Solarparks. Die „Amerikalinie“ ist nach alter Planfeststellung als zweispurige Haupteisenbahnstrecke klassifiziert. Real ist bisher nur ein Gleis vorhanden. |
| Verkehr Schiene geplant | zweigleisiger Ausbau der Strecke Uelzen – Stendal „Ostkorridor Nord“ | Das Planfeststellungsverfahren für zweigleisigen Ausbau läuft. Die Realisierung ist ca. 2028 geplant. https://www.ostkorridor.de/samtgemeinde-aue.html In einer 200m-Zone an Haupteisenbahnstrecken (zweigleisig) sind PV-Freiflächenanlagen gemäß § 35 (1) Nr. 8b BauGB privilegiert und können ohne gemeindliche Planung realisiert werden, sofern öffentliche Belange (Wald, LSG, FNP, etc.) nicht entgegenstehen. |
| Verkehr Wasser | Elbeseitenkanal | Der Elbe-Seitenkanal führt in Nord-Süd-Richtung durch das Gemeindegebiet. |

| | | |
|---|---|---|
| Gewerbe / Industrie | geringe Relevanz | Keine Gewerbe- oder Industriebetriebe mit sehr hohem Energiebedarf vorhanden. Bestehende Betriebe könnten zunächst Dachflächen nutzen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG • Erben Rolf Eckelmann Maschinenbau GmbH • WERKHAUS Design + Produktion GmbH • Gerald Peters Rohrleitungsbau GmbH. • MediClin Seeparkklinik. Freie Gewerbeflächen sind im Norden Bad Bodenteichs vorhanden. |
| Konversionsflächen | ehemalige BGS-Kaserne | Die ehemalige BGS-Kaserne westlich von Bad Bodenteich bietet aufgrund ihres baulichen Bestandes und einer Waldprägung wenig Potential für eine PV-Freiflächennutzung. Der Standort ist eher städtebaulich zu nutzen. Photovoltaik könnte ggf. auf Dachflächen entwickelt werden. |
| Sonderstandorte | keine geeigneten Altstandorte | Altlastenkataster: keine größeren Altablagerungen mit Eignung für Freiflächen-PV, keine Deponien |
| | Solarpark im Gewerbegebiet Petersberg II | Im Gewerbegebiet im Norden von Bad Bodenteich ist ein Solarpark realisiert worden, der theoretisch erweitert werden könnte. Allerdings sollte das Gewerbegebiet eher für die zukünftige Gewerbeentwicklung des Grundzentrums freigehalten werden. |
| | Erweiterungsfläche an Biogasanlage Flinten | An der Biogasanlage Flinten sind Erweiterungsflächen planerisch als Sondergebiet ausgewiesen, die als Solarparkflächen umgenutzt werden könnten. |
| | ggf. Parkplatz-PV | Für Parkplatz-PV kämen evtl. die größeren Parkplätze in Bad Bodenteich in Betracht: Supermarktparkplätze und Mitarbeiterparkplätze von größeren Gewerbebetrieben und Verbrauchermärkten, sowie am Schulzentrum am Kiebitzberg. |
| Autobahn-PV privilegiert in 200m vom fertig gestelltem Fahrbahnrand | A39 - Planung – Abschnitt 5 200m-Zone privilegiert | Die geplante A39 führt auf einer Länge von ca. 4,5 km durch die Gemeinde Bad Bodenteich. Nach überschlägiger Schätzung könnte – nach Errichtung der Autobahn - an ca. 35 % der Strecke Solarparks in der 200m Zone privilegiert zugelassen werden. Bei einer geschätzten Umsetzungsquote von 0 % bis zum Jahr 2033 (Annahme A39 ist noch nicht fertiggestellt) wäre überschlägig von 0 ha privilegierter Autobahn-PV bis zum Jahr 2033 in der Gemeinde Bad Bodenteich auszugehen. |
| | 500m-Zone EEG-Förderung | Aus den o.a. Gründen nicht relevant. |
| Bahn-PV, an zweigleisigen Hauptstrecken | Haupteisenbahnstrecke Uelzen - Stendal | Die Haupteisenbahnstrecke Uelzen-Stendal führt auf einer Länge von ca. 1,2 km durch die Gemeinde |

| | | |
|---|--|---|
| privilegiert in 200m vom Gleisbetrand | Ausbau ca. 2028 | Bad Bodenteich. Nach überschlägiger Schätzung könnte an ca. 8 % der Strecke Solarparks in der 200m Zone privilegiert zugelassen werden. Bei einer geschätzten Umsetzungsquote von 65% bis zum Jahr 2033 werden, wäre überschlägig von 3 ha privilegierter Bahn-PV bis zum Jahr 2033 in der Gemeinde Bad Bodenteich auszugehen. |
| Standorte für Moor-PV | Moorstandorte überwiegend naturschutzrechtlich unter Schutz gestellt | <p><i>Eignungskriterien für Moor-PV:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kohlenstoffreicher Boden für den Klimaschutz, nach NIBIS • kein Vorranggebiet für Natur und Landschaft im RROP • kein Schutzgebiet des Naturschutzrechts • intensiv bewirtschafteter strukturarmer Moorstandort, • Topographie für Wiedervernässung geeignet, • planungsrelevante Größe > 5ha) |
| | ev. Moor-PV südlich von Schafwedel | Südlich von Schafwedel ist nahe der Grenze im NiBIS Kartenserver ein Ackerbereich mit kohlenstoffreichem Boden vorhanden. Der Kohlenstoffanteil ist jedoch zu gering und eine Wiedervernässung erscheint problematisch. Die Fläche steht aus Sicht der Gemeinde nicht zur Verfügung. |
| PV im Trinkwasserschutzgebiet | Trinkwasserschutzgebiet (TSG) Stadensen II Zone IIIA und IIIB | Im Gemeindegebiet betrifft das Trinkwasserschutzgebiet nur Waldflächen, so dass kein Potential für Solarparks gegeben ist. |
| Benachteiligtes Gebiet im Sinne des EEG 2023 | gesamtes SG-Gebiet | Eine EEG-Förderung könnte im benachteiligten Gebiet eher möglich sein. |
| Ertragsschwache Ackerböden mit bes. Gunst | trockene Sandböden | Es sind überwiegend Ackerschläge mit sehr geringer und geringer Bodenfruchtbarkeit und einer bodenkundlichen Feuchtestufe unter 3 im Gemeindegebiet vorhanden. Es sollten potentielle Grenztragsstandorte in Hinblick auf den Klimawandel gewählt werden. Besonders schwache Böden liegen in der Gemarkung Häcklingen vor. |
| Landwirtschaft Agri-PV | überwiegend keine besondere Eignung | kaum Agri-PV-relevanter Spezialfruchtanbau, Anbau vorwiegend von Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln macht Einsatz von großen Maschinen erforderlich, Infrastruktur für hohen Beregnungseinsatz vorhanden |
| | hofnahe Agri-PV | Nach § 35 Abs. 1 Nr. 9 BauGB gilt eine Privilegierung von Agri-PV in räumlich-funktionalen Zusammenhang mit Hofstellen bis zu einer Größe von 2,5 ha (wobei 85% landwirtschaftlich nutzbar bleiben muss). |
| | Agri-PV wird nicht bevorzugt empfohlen | Aus Sicht des Landschaftsschutzes ist zu beachten, dass die Landschaftsüberformung bei Agri-PV gegenüber Freiflächen-PV bei der gleichen |

| | | |
|--|--|--|
| | | Energieleistung - je nach verwendeten Anlagentyp und -höhe – um ein Mehrfaches höher sein kann. Agri-PV sollte deshalb auf Spezialfruchtanbau beschränkt bleiben, zumal Agri-PV noch teuer ist. |
| Netzanbindung Strom | PV-FFA benötigen i.d.R. ein Umspannwerk bzw. Einspeisepunkt in das Hochspannungsnetz | Der Leitungsaufwand ist maßgeblich für die Wirtschaftlichkeit von PV-Vorhaben, Standorte nahe von Netzinfrastruktur sind zu bevorzugen. |
| • Umspannwerk | Eigenes Umspannwerk (UW) nicht vorhanden | Das Umspannwerk bei Bollensen liegt in der nördlich angrenzende Nachbargemeinde Wrestedt in ca. 3 km Entfernung von der Gemeindegrenze. |
| • Leitungsnetz | keine Hochspannungsleitungen in d. Gemeinde | Die nächste Hochspannungsleitung verläuft durch die nördlich angrenzende Nachbargemeinde Wrestedt in ca. 3 km Entfernung von der Gemeindegrenze. |
| | Anbindung via Windparks | Windvorranggebiete im Osten des Gemeindegebietes bekommen evtl. Leitungsanschluss mit eigenen Umspannwerken |
| Infrastruktur für Sektorenkopplung, Kombikraftwerk, H2-Wirtschaft | Windvorranggebiete aufgehoben | Zwei Windvorranggebiete (<i>Stand RROP 2019, aktuell außer Kraft wg. Hubschrauberrouten</i>) liegen südöstlich von Flinten an der geplante A 39. |
| | Windkraftanlagen (WKA) | Der Windpark Flinten ist gerade im Bau – 3 WKA (mit bis zu 240 m Gesamthöhe) liegen im Gemeindegebiet des Fleckens Bad Bodenteich. Anträge für Windparkerweiterungen liegen vor. Bis zur Bekanntgabe von neuen Windvorranggebieten (geplant für 2024) gibt es keine raumordnerische Steuerung für Windkraft im Landkreis Uelzen. |
| | BGA Schafwedel | Biogasanlage Schafwedel |
| | BGA Flinten | Hinter der Biogasanlage Flinten könnte ein Solarpark auf der Erweiterungsfläche der Biogasanlage sowie auf den östlich anliegenden Ackerflächen bis zur geplanten A39-Trasse entwickelt werden. Der Solarpark könnte mit dem Windpark Flinten und der Biogasanlage zu einem Kombikraftwerk mit Optionen für Sektorenkopplung (H2 Produktion, Speicher, Tankstelle, etc.) entwickelt werden. |
| | Gasfernleitung | Eine Gasfernleitung beginnt bei Flinten und könnte ev. für Wasserstoffeinspeisung genutzt werden. |

Artenschutz

Bauleitplanverfahren für PV-FFA machen eine Erfassung der betroffenen Tierarten und eine artenschutzrechtliche Fachplanung erforderlich

Die meisten Artengruppen profitieren von der Erhöhung der Strukturvielfalt und der Extensivierung in gut begrüntem Solarparks. Potenziell betroffen sind insbesondere Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche, ev. Großvögel), die auf eine offene Agrarlandschaft angewiesen sind. Für diese Offenlandarten sind externe Artenschutzflächen im Bauleitplanverfahren erforderlich.

Ein avifaunistische Karte der Nds. Vogelschutzkarte lässt **nur punktuell eine besondere Bedeutung für den Ortolanschutz** nur 2 Reviere in der Gemarkung Schafwedel und 1 Revier in der Gemarkung Bodenteich erkennen.

Vom **Kranich** sind 2016 in den Gemarkungen Bodenteich und Schafwedel jeweils ein Brutrevier kartiert worden.

Auf den Seewiesen und dem Bereich nordöstlich davon befinden sich Brutvogelbereiche von landesweiter Bedeutung, bei dem Bereich nordöstlich der Seewiesen handelt es sich um einen Bereich, in dem 2013 ein Brut- und Nahrungshabitat des Rotmilans festgestellt wurde.

Wertvolle Bereiche für Brutvögel sowie Großvogel-lebensräume sind auf dem Umweltkartenserver des Landes Niedersachsen abzurufen.

Vorhabenbezogene Artenschutzprüfungen sind im Bauleitplanverfahren erforderlich.

Sonstige abwägungsrelevante Belange

LK Windkraftplanung

Da der LK Uelzen 4 % seiner Fläche für Windkraft ausweisen muss ist, ist mit Windparks (ggf. auch im Wald) zu rechnen. Der Umfang ist für die Gemeinde derzeit noch nicht vollständig absehbar.

gemeindebezogene Kriterien für die Standortbewertung

Empfehlung zur räumlichen Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Bad Bodenteich

Freihaltung von Landschaftsräumen: Bad Bodenteich ist ein regional bedeutsamer Fremdenverkehrs- und Kneippkurort. Die anliegenden Landschaftsräume sind von einer technischen Überformung durch PV-Freiflächenanlagen soweit freizuhalten, dass eine Beeinträchtigung der Tourismusfunktion ausgeschlossen ist. Die Ortsränder aller Ortschaften sollten von nah heranreichenden Solarparks freigehalten werden. Für die Akzeptanz der PV-Freiflächen-Technologie in der Bevölkerung wird es als wichtig angesehen, dass es nicht zu einer zu massiven technischen Überformung der an vielbefahrenen Straßen liegenden Offenlandschaft kommt.

Vorzugsstandorte: Im Flecken Bad Bodenteich gibt es keine besonders geeigneten Konversionsflächen oder Sonderstandorte, die für die Nutzung von Freiflächen-Photovoltaik bevorzugt zu nutzen wären.

Privilegierte Flächen an Bahn: Die Hauptisenbahnstrecke Uelzen-Stendal führt auf einer Länge von ca. 1,2 km durch die Gemeinde. Da überwiegend Waldflächen und Schutzgebiete angrenzen, hat die Bahnlinie für privilegierte Solarpark-Vorhaben nahezu keine Relevanz.

Privilegierte Flächen an geplanter A 39: Die geplante A39 führt auf einer Länge von ca. 4,5 km durch die Gemeinde Bad Bodenteich. Für die Beanspruchung der Privilegierung von Solarparks im 200m-Seitenraum von Autobahnen muss eine markierte Fahrbahn vorhanden sein. Planung und Fertigstellung können sich im Abschnitt 5 noch über viele Jahre hinziehen. Für den klimapolitisch dringlichen Ausbau von Erneuerbarer Energien noch in diesem Jahrzehnt kommen privilegierte Solarparks im zukünftigen Seitenstreifen zu spät.

Standorte, die besondere Gunstfaktoren aufweisen:

1.) **Hinter der Biogasanlage Flinten** könnte ein Solarpark auf der Erweiterungsfläche der Biogasanlage sowie auf den östlich anliegenden Ackerflächen bis zur geplanten A39-Trasse entwickelt werden. Der Solarpark könnte mit dem Windpark Flinten und der Biogasanlage zu einem Kombikraftwerk mit Optionen für Sektorenkopplung (H2 Produktion, Speicher, E-Tankstelle, etc.) entwickelt werden. Eine Gasfernleitung beginnt bei Flinten und könnte ev. für Wasserstoffeinspeisung genutzt werden.

2.) Ertragsschwache und trockene **Ackerflächen westlich des Elbseitenkanals in Höhe von Kuckstorf** (Gemarkung Häcklingen) oder **südlich des Klärwerks** erscheinen aus städtebaulicher Sicht besonders geeignet, weil sie relativ abseits der Erholungsschwerpunkte liegen. Durch die Lage im nördlichen Teil der Gemeinde sind kürzere Wege zum Umspannwerk Wieren erforderlich. Ggf. könnte auch eine nachhaltige Stromversorgung für die kommunale Kläranlage in Betracht gezogen werden.

Sonstige Standorte:

Alle PV-Vorhaben, die einer Bauleitplanung bedürfen: Beachtung der mit der Samtgemeinde vereinbarten Vorgehensweise vor der möglichen Fassung eines Aufstellungsbeschlusses. Diese Vorgehensweise ist für die Akzeptanz der Bauleitplanung bei Bürgern und Behörden sowie für die zukünftige Genehmigung des Flächennutzungsplanes erforderlich.